

Baugruppe	<b>Schulhaus Steigerhubel</b>
Quartier	Holligen-Insel

Auf dem zur Freiburgstrasse und zum Warmbächliweg hin abfallenden Hügel, dem Steigerhubel, befand sich bis nach 1950 der alte Landsitz Weyermannshubel, auch Steigerhubel genannt. Die rege Wohnbautätigkeit im Quartier (vgl. Strukturgruppe Ausserholligen) verlangte seit den späten 1940er-Jahren dringend nach neuen Schulhäusern. So musste der Landsitz Weyermannshubel, der später als Irrenanstalt gedient hatte, 1952 einer neuen Schulanlage weichen: In mehreren Etappen wurde zwischen 1952 und 1958 die multifunktionale Anlage mit einem dreigeschossigen Mittelschulgebäude, vier Primarschultrakten, drei Turnhallen, zwei Kindergärten, einem Kirchgemeindehaus, ausgedehnten Sportflächen mit Garderobengebäude und einem Abwärtsgebäude erstellt. Gemäss den damaligen Idealen des neuzeitlichen Schulhausbaus sind die unterschiedlichen Funktionen in separaten, in eine grosszügige Grünanlage gesetzten Gebäuden untergebracht: Während die an den Strassen gelegenen Trakte, das Kirchgemeindehaus, das Mittelschulhaus und die Turnhalle, durch gedeckte Laufgänge miteinander verbunden sind, wurden die Primarschulhäuser und der Kindergarten pavillonartig in den Park gesetzt. Der gute, zum Teil noch vom alten Landsitz her stammende Baumbestand und die ausgedehnten Grünflächen verleihen der qualitativ gestalteteten Anlage eine wohltuende Grosszügigkeit. S.M. 1996



